



WASSERLAUF

Stiftung für Gewässerschutz & Wanderfische NRW

Bericht der Stiftung Wasserlauf NRW zum Jahr 2024

Tätigkeitsbericht 2024

Die Stiftung hat im Jahr 2024 folgende Projekte durchgeführt:

1. Neues Projekt: **„Pilotprojekt zur ökologischen Rettung kleiner Stillgewässer und ihrer Fisch-Artenvielfalt in NRW unter den Herausforderungen des Klimawandels und der weitgehenden Auenverluste“** (Laufzeit 5 Jahre, Mitte 2023 – Mitte 2028).

Das Projekt wird maßgeblich gefördert von der NRW-Stiftung und der HIT-Umweltstiftung, sowie ergänzend aus kleineren Spenden der teilnehmenden Partner (insbesondere Fischereiverbände und örtliche Anglervereine). Der separate Teil der begleitenden Biotop-Maßnahmen (schwimmende Röhricht-Inseln und Ufermatten) wird aus der Fischereiabgabe NRW (über die Landwirtschaftskammer) gefördert. Im Projekt sollen durch den Einsatz der solarbetriebenen Gewässer-Umwälzung (mit der Aquamotec-Technologie) vier Gewässer ökologisch verbessert und einem diesbezüglichen Monitoring unterzogen werden (Zameksee Düsseldorf, Clossenwoy Xanten, Gröblinger See Warendorf, Sandhöfener Teich Paderborn). Im Zuge des Klimawandels (Gewässererwärmung) und erhöhter Nährstoffzufuhr aus der Umwelt leiden solche Stillgewässer zunehmend unter Algenblüten und erhöhter Sauerstoffzehrung. Gerade vor dem Hintergrund der weitgehenden Auenverluste an den Fließgewässern in NRW kommt den Abgrabungsgewässern eine wichtige Rolle bezüglich aquatischer Biodiversität und Fischartenschutz zu. Daher hat die Stiftung Wasserlauf dieses Pilotprojekt gemeinsam mit den Anglervereinen gestartet, wobei die Ehrenamtler aus den Vereinen dankenswerte Weise die Betreuung der Anlagen-Technik und der weiteren Maßnahmen vor Ort übernehmen.

Mit Förderbescheid vom 10.12.2024 haben wir von der Fritz Henkel Stiftung in Düsseldorf eine Spende in Höhe von 4.500 € zu diesem Projekt erhalten. Damit wird ein Teil der erforderlichen Eigenmittel gedeckt.

2. Fortführung „Die Quappe im Rheingebiet – ein verborgener Fisch kehrt in Fluss und Stillwasser zurück“ (Laufzeit 2021-2027).

Das Projekt wird gefördert aus dem Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Ausgehend von der letzten Rest-Population in NRW aus der Lippe und dem Erhaltungszuchtprogramm beim Ruhrverband soll die Quappe in Rheinsystem (mit Auen und Nebengewässern), in großen Baggerseen am Niederrhein (Xantener Seen, Tenderingssee Dinslaken) und in Talsperren (Wiehl- und Bevertalsperre) wieder aktiv ausgebreitet werden. Die abgeschlossenen Stillgewässer (mit kühlen Tiefenzonen) sollen dabei auch als genetische Reserve für die Quappenbestände im Fließwasser dienen. Im Projekt gibt es umfangreiche wissenschaftliche und praktische Begleitmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit. Die Umsetzung erfolgt in enger Kooperation mit dem Rheinischen Fischereiverband und der Rheinfischereigenossenschaft NRW und basiert auf umfangreichen Vorarbeiten des Ruhrverbands, der Biologischen Station Soest (ABU) und des Landesfischereiverbands Westfalen & Lippe.

Im Jahr 2024 wurde das Projekt mit Besatz- und Begleitmaßnahmen erfolgreich fortgeführt – wie schon seit dem 01.01.2022 mit dem entsprechenden Personaleinsatz (Gesamtkoordination durch Dr. Molls 20 %-Teilzeit, und Projektbiologe Dr. Andreas Scharbert 40 %-Teilzeit, Unterstützung durch Frau Dierl im Büro, Minijob 8 Wochenstunden). Die Fischproduktion (Quappen-Larven und Vorgestreckte) wird zudem zu 50 % aus der Fischereiabgabe NRW (über die Landwirtschaftskammer) bezuschusst.

Mit dem Zuwendungsbescheid des BfN vom 29.11.2024 haben wir die Finanzierungszusage für 2026 und 2027 inzwischen erhalten (diese konnte aus haushalterischen Gründen am Anfang des Projektes noch nicht zugesagt werden).

Weitere Projektinfos auf der Homepage des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) unter: <https://biologischevielfalt.bfn.de/bundesprogramm/projekte/projektbeschreibungen/die-quappe-im-rheingebiet.html>

3. Betrieb „Wissenshaus Wanderfische“

Die Einrichtung des Besucherzentrums wurde vom Landschaftsverband Rheinland (Ausstellung), der NRW-Stiftung (Gewässerwerkstatt) und der Stiftung Umwelt & Entwicklung NRW (Infopoint und Auenbiotop) gefördert. Die Einweihung erfolgte im

September 2016. Das Wissenshaus Wanderfische ging im Jahr 2024 in das siebte reguläre Betriebsjahr (seit 2022 im Rahmen des Projektes FINNE Fischwelt in NRW neu entdecken betrieben). Das Wissenshaus wurde zu verschiedenen Events (Autofreies Siegtal, Besuchergruppe BUND, Kanu Verband NRW e.V., Job-Center Siegburg) und zu Führungen im Rahmen des Lachspatenschaftsprogramms geöffnet. Dabei verzeichnete das Wissenshaus Wanderfische 282 Besucher bei 6 Veranstaltungen. Im Rahmen von 34 FINNE-Workshops nahmen 713 Kinder und Jugendliche in Begleitung von Erwachsenen das Angebot wahr. Hier werden im Wissenshaus verschiedene Gewässerworkshops und Führungen für Schulklassen und Jugendgruppen angeboten. Insgesamt waren bis Ende 2024 über die FINNE-Veranstaltungen bereits 8.241 Besucher im Wissenshaus Wanderfische (5.273 Kinder / Jugendliche, 2.968 Erwachsene).

4. Automatischer Fischzähler (VAKI)

Die im Eigentum der Stiftung Wasserlauf NRW befindliche automatische Fischzähleinrichtung („VAKI Fishcounter Riverwatcher“) wurde im Jahr 2024 und wird auch in der neuen Phase des Wanderfischprogramms NRW bis 2027 an der Kontrollstation Buisdorf vom Personal des Rheinischen Fischereiverbands e.V. eingesetzt (Leitung Dipl.-Biol. Nemitz). Im Rahmen des Projektes stellt der Rheinische Fischereiverband auch die Unterhaltung, Reparaturen und Auswertung des Systems sicher.

5. Lachs-Patenschaftsprogramm für Schulklassen Städte- und Gemeinden-Stiftung der Kreissparkasse Köln im Rhein-Sieg-Kreis

Mit einer zweckgebundenen Spende der Städte- und Gemeinden-Stiftung der Kreissparkasse Köln im Rhein-Sieg-Kreis wurde im Jahr 2024 das Projekt „Lachs-Patenschaftsprogramm für Schulklassen an der Sieg“ erstmals erfolgreich durchgeführt. In diesem Gewässererlebnisprogramm erleben die Schüler (von Siegburg bis Siegen) die Gewässer der Region. Dazu zählen die Besichtigung der Kontrollstation zur Aufstiegssaison der Lachse und die Teilnahme an der Auswilderung der Junglachse im folgenden Frühjahr. Im neuen Modus seit 2024 wird das Programm direkt von der Stiftung ausgeführt und Teile der Zuwendung gehen auch als Zustiftung in den Kapitalaufbau. Zusätzlich geben engagierte Unternehmen aus dem Sieggebiet der Stiftung Wasserlauf NRW im Rahmen des Patenschaftsprogramms zudem zweckgebundene Spenden zum weiteren Aufbau des Stiftungskapitals. Das Projekt wurde von der Kreissparkassenstiftung für die Jahre 2024-2025 bewilligt (1 Jahr). Im Januar 2025 kann ein erneuter Antrag für eine weitere einjährige Folgephase gestellt werden.

6. Wildlachszenrum Rhein-Sieg

Im Rahmen eines Pilotprojektes (2011 bis 2014) mit Förderung aus dem Europäischen Fischereifond (EFF) hat die Stiftung Wasserlauf NRW das „Wildlachszenrum Rhein Sieg“ errichtet, um für das Artenschutzprojekt Lachs einen ortsnahen Standort zur Hälterung der Laichfische sowie zur Erbrütung und Aufzucht der Jungfische für den Besatz an der Sieg zu etablieren. Ziel des Pilotprojektes und der folgenden Jahre ist die wissenschaftliche Optimierung der Fischhaltung und Besatzfischproduktion unter ökologischen Aspekten. Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch das LANUV – heute LAVE (ZAFFA Albaum). Die Anlage wurde per Erbpachtvereinbarung auf dem Gelände des Wahnbachtalsperrenverbands errichtet. Auflage der Förderung ist eine 12-jährige Nutzung der Anlage für die Artenschutzziele. Um den Betrieb auch nach Ablauf des Pilotprojektes sicherstellen zu können, hat die Stiftung von mehreren Partnern Zusagen zu einer Ko-Finanzierung der Betriebskosten bis 2027 eingeholt (z.B. von den RhFV-Anglervereinen an der Sieg, von der HIT-Umweltstiftung und weiteren Partnern wie der Rheinfischereigenossenschaft und einzelnen Fischereigenossenschaften aus dem Raum Siegen). Darüber hinaus wurde mit der Fortsetzung des Wanderfischprogramms NRW in der Phase 2021-2027 eine jährliche Förderung für den Betrieb des Wildlachszenrums aus der Fischereiabgabe NRW (2021-2023) bzw. Bezirksregierung Köln & Düsseldorf / Fischschadensmittel (voraussichtlich 2024-2027) eingeholt. Das Produktionsjahr 2024 am WLZ war erfolgreich, insgesamt wurden rund 350.700 Jung-Lachse für den Besatz im Wanderfischprogramm NRW produziert und erfolgreich ausgewildert. Im Herbst 2024 konnten 45 Lachsaufsteiger aus der Sieg zum Abstreifen ins Wildlachszenrum gebracht werden, deren Eier für 2025 aufgelegt wurden. Daneben wurden rd. 42.300 Augenpunkteier der Lachsaufsteiger (Herbst) für die Süßwasser-Elternfischhaltung in Albaum geliefert (LANUK inkl. Abgabe an Rheinland-Pfalz) gewonnen. Die genetische Reserve durch die Süßwasser-Elternfischhaltung der Lachse in Albaum (und Hasper Talsperre für Rheinland-Pfalz) ist für die Absicherung des Artenschutzprojektes essentiell. Neben den Lachsen wurden im Herbst 2024 auch wieder Meerforellen abgestreift (siehe neuer Ansatz zu anderen Salmoniden). Über den gemeinnützigen Verein 24gute Taten e.V. (<https://www.24-gute-taten.de/pages/about>) konnten für den WLZ-Betrieb mit Hilfe der Aktion „Adventskalender 2024, Türchen 21“ (<https://www.24-gute-taten.de/blogs/adventskalender-2024/2024-tag-21>) Spenden eingeworben werden. Sie wurden zur Verstärkung der Junglachsproduktion und für Betriebskosten des Wildlachszenrums eingesetzt. Eine erster Spendeneingang (in Höhe von

2.500 € einer Einzelperson) ging 2024 ein. Die größeren Spendenanteile werden 2025 erwartet.

7. FINNE-Projekt (Fischwelt in NRW neu entdecken)

In diesem Förderprojekt des MLV werden in ganz NRW die Themen „Gewässer und Fischerei“ für Schulen und Jugendliche im Allgemeinen stärker erlebbar gemacht (bisherige Phase 2022-2024, Förderung Landwirtschaftskammer NRW). Für den Teil im Rheinland mit dem Standort des „Wissenshauses Wanderfische“ an der Sieg ist die Stiftung Wasserlauf der Projektträger und Fördernehmer. Die anderen Kooperationspartner bringen die Standorte in Bergheim an der Sieg (Fischereimuseum) und in Münster (blaues Klassenzimmer des LFV) ein und werden separat gefördert. Neben den Angeboten im Wissenshaus und an der Sieg werden im Projekt - im Rahmen des sogenannten „Outreach-Programms“ - auch Angebote im gesamten Rheinland ermöglicht (z.B. an Still- und Fließgewässern in Kooperation mit örtlichen Vereinen, Jugendgruppen und Schulen).

Im Bereich der Stiftung wurden seit Projektbeginn bis Ende 2024 schon 46.358 Teilnehmer in Veranstaltungen für Schulklassen, Kindergarten- und Jugendgruppen sowie Multiplikatorenveranstaltungen erreicht (davon 20.014 (Kinder / Jugendliche und 26.344 Erwachsene). Bis Ende 2024 liefen dabei insgesamt 684 Workshops, an denen 13.662 Kinder und Jugendliche teilnahmen.

Mit dem Zuwendungsbescheid der LWK vom 20.11.2024 haben wir die Finanzierungszusage für die neue FINNE-Phase von 2025 bis 2028 erhalten. Die Arbeitsverträge von Frau Meitzner und Frau Orth-Mostögl wurden für die neue Phase bereits verlängert bzw. mit Frau Orth-Mostögl ein neues Anstellungsverhältnis begonnen.

Zum laufenden Geschäft der Stiftung sind insbesondere die folgenden Punkte zu berichten:

Über die vielfältigen Projekte und Tätigkeiten der Stiftung wurde auf der Homepage (www.wasserlauf-nrw.de) sowie in mehreren Presse-Terminen (inkl. TV-Beiträgen) fortlaufend und öffentlich berichtet. Nicht zuletzt durch das neue Projekt „Rettung kleiner Stillgewässer“ und das Quappen-Projekt im Bundesprogramm Biologische Vielfalt ist dort eine gesteigerte Reichweite und Wahrnehmung insbesondere im Bereich Naturschutz zu erwarten. Die Mitteleinwerbung zum Aufbau des Grundkapitals der Stiftung wurde in 2024 weiter vorangetrieben (z.B. mittels symbolischen Wanderfischaktien, formlosen „Fördermitgliedschaften“ und Spenden aus Lachs-Patenschaften von Privatleuten und Unternehmen). Diese Spenden wurden mit der Zweckbestimmung des Kapitalaufbaus

eingeworben. Insgesamt wurden so im Jahr 2024 Mittel in Höhe von rund 18.900 Euro eingeworben. Der weitere Kapitalaufbau ist erklärtes Ziel, um die Stiftung im Sinne der Satzung wirklich handlungsfähig zu machen (Zielgröße 2 Mio. Euro Stiftungskapital).

Bericht über die Erfüllung der Stiftungszwecke

Die Stiftungszwecke, insbesondere Naturschutz, Gewässerentwicklung und Fischartenschutz, sind in den oben genannten Projekten z.B. für den Lachs (inkl. Wildlachszenrum), Rettung kleiner Stillgewässer, Quappe im Rheingebiet und die weitere Fischfauna inklusive Monitoring (siehe Fischzähler VAKI) gut umgesetzt. Mit verschiedenen Öffentlichkeitsterminen, Gewässerprogrammen, dem Betrieb des Wissenshauses Wanderfische und der laufenden Berichterstattung auf der Internetseite der Stiftung wurden die Satzungsziele zur Öffentlichkeitsarbeit und Förderung des Umweltbewusstseins verfolgt. Das im Jahr 2024 fortgesetzte FINNE-Umweltbildungsprojekt hat dies wie üblich gut unterstützt. Das traditionelle Lachsfest mit Schulklassen konnte 2024 wieder erfolgreich durchgeführt werden (12.11.2024). Weiterhin wurde die Arbeit der Stiftung bei verschiedenen Kampagnen (siehe Pressetermine zur Rettung kleiner Stillgewässer, Lachsbesatz, Maifischtermine) sowie auf verschiedenen Informationsveranstaltungen der Fischereiverbände, in den Gremien des Wanderfischprogramms NRW und im Fortbildungsprogramm des LANUV (heute LAVE, ZAFFA Albaum) vorgestellt. Damit wurde auch die Verwirklichung des Stiftungszwecks durch eine Förderung aktiver Bürgerbeteiligung und Umweltbildung (siehe Schülerprogramme im Lachs- und Maifischprojekt) fortgeführt.

Jahresabrechnung und Vermögensbericht

Im Jahr 2024 wurde das Grundkapital der Stiftung auf rund 1.680.900 Euro erhöht. Die Summe setzt sich im Groben zusammen aus dem Startkapital in Höhe von 50.000 Euro (Rheinischer Fischereiverband, Gründungstifter), den Zustiftungen von 500.000 Euro (2006), 150.000 Euro (2007), 150.000 (2008), 150.000 Euro (2009) und 150.000 (2011) vom MULNV NRW (Fischereiabgabe) und aus der weiteren Mitteleinwerbung in verschiedenen Kampagnen und aus Beiträgen des RhFV (zusammen rd. 580.900 von 2005-2024), inkl. Startkapital des RhFV). Die genaue Abrechnung ist der Bilanz zu entnehmen (erstellt von der Sozietät Dr. Vossmeier, Dommermuth & Partner GmbH). Der Jahresabschluss wird zudem in einer Vollprüfung von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (hier: Trost Rudoba & Partner mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Morianstr. 45, D-42103 Wuppertal ist mit der Prüfung bis 2025 – ggf. 2026 beauftragt) überprüft und testiert. Die sinnvolle

Anlage des Stiftungskapitals wurde in Abstimmung mit dem Vorstand und unter Beratung durch die VR-Bank Rhein-Sieg in Wertpapieren und Sparverträgen gemäß der aktualisierten Anlagerichtlinie vollzogen. Die Gemeinnützigkeitsbescheinigung des Finanzamtes Siegburg liegt vom 22.04.2024 für das Vorjahr (2023) vor. Auf den Folgeseiten sind die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aus dem Jahresabschluss 2024 aufgeführt.

Bilanz zum 31. Dezember 2024:

AKTIVA

| | EUR | 31.12.2024 EUR | 31.12.2023 TEUR |
|--|------------------|---------------------|--------------------|
| A. Anlagevermögen: | | | |
| I. SACHANLAGEN: | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 1.310.638,91 | | 1.394 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 205.895,00 | | 270 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | <u>27.810,00</u> | 1.544.343,91 | 44 |
| II. FINANZANLAGEN: | | | |
| Wertpapiere des Anlagevermögens | | <u>1.050.251,70</u> | <u>1.025</u> |
| | | 2.594.595,61 | 2.733 |
| B. Umlaufvermögen: | | | |
| I. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE: | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 3.589,08 | | 0 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | <u>9.305,49</u> | 12.894,57 | 8 |
| II. WERTPAPIERE: | | | |
| Beteiligung | | 5.000,00 | 5 |
| III. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN: | | 293.085,99 | 278 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten: | | <u>10.628,09</u> | <u>8</u> |
| | | <u>2.916.204,26</u> | <u>3.032</u> |

PASSIVA

| | EUR | 31.12.2024 EUR | 31.12.2023 TEUR |
|--|---------------------|---------------------|--------------------|
| A. Eigenkapital: | | | |
| I. STIFTUNGSKAPITAL: | | | |
| 1. Errichtungskapital | 50.000,00 | | 50 |
| 2. Zustiftungskapital | <u>1.631.264,02</u> | 1.681.264,02 | 1.612 |
| II. ERGEBNISRÜCKLAGE: | | | |
| Gebundene Ergebnisrücklage | | 59.552,42 | 48 |
| III. ERGEBNISVORTRÄGE: | | | |
| 1. Ideeller Bereich | -342.214,60 | | -325 |
| 2. Vermögensverwaltung | 417.541,45 | | 388 |
| 3. Andere ertragsteuerfreie Zweckbetriebe | -26.439,08 | | -26 |
| 4. Andere ertragsteuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe | <u>10.664,65</u> | 59.552,42 | 10 |
| IV. MITTELVERWENDUNG: | | <u>-59.552,42</u> | <u>-47</u> |
| | | 1.740.816,44 | 1.710 |
| B. Sonderposten für Investitionszuschüsse/Spenden: | | 1.148.116,78 | 1.307 |
| C. Rückstellungen: | | | |
| Sonstige Rückstellungen | | 11.425,00 | 11 |
| D. Verbindlichkeiten: | | | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | | 15.846,04 | 4 |
| | | <u>2.916.204,26</u> | <u>3.032</u> |

Gewinn- und Verlust-Rechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024:

| | Erträge 2024 EUR | Aufwendungen 2024 EUR | Ergebnis 2024 EUR |
|--------------------------------|------------------------|-----------------------------|-------------------------|
| A. Ideeller Bereich: | 631.980,29 | -649.172,49 | -17.192,20 |
| B. Vermögensverwaltung: | 75.002,28 | -45.419,74 | 29.582,54 |
| C. Sonstige Zweckbetriebe: | 0,00 | -822,54 | -822,54 |
| D. Sonstige Geschäftsbetriebe: | 551,05 | 0,00 | 551,05 |
| | <u>707.533,62</u> | <u>-695.414,77</u> | <u>12.118,85</u> |

| | 2024 EUR | 2023 TEUR |
|--|--------------------|--------------|
| A. Ideeller Bereich: | | |
| I. NICHT STEUERBARE EINKÜNFEN: | | |
| 1. Zuschüsse/Spenden | 482.260,29 | 483 |
| 2. Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse/Spenden | 148.622,50 | 124 |
| | <u>630.882,79</u> | <u>617</u> |
| II. NICHT ANZUSETZENDE AUSGABEN: | | |
| 1. Abschreibungen | -160.040,50 | -138 |
| 2. Personalkosten | -201.328,72 | -198 |
| 3. Raum- und Betriebskosten | -53.847,27 | -44 |
| 4. Übrige Ausgaben | -233.856,00 | -259 |
| | <u>-649.072,49</u> | <u>-639</u> |
| III. ERTRAGSSTEUERNEUTRALE POSTEN | | |
| Spenden | 1.097,50 | 0 |
| Verlust Ideeller Bereich | <u>-17.192,20</u> | <u>-22</u> |
| B. Vermögensverwaltung: | | |
| I. EINKÜNFEN: | | |
| 1. Ertragsteuerfreie Einkünfte | | |
| Mieterträge | 37.547,98 | 31 |
| Zins- und Kurserträge | 29.424,27 | 24 |
| 2. Sonstige ertragsteuerfreie Einkünfte | | |
| Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse/Spenden | 8.030,03 | 8 |
| | <u>75.002,28</u> | <u>63</u> |
| II. AUSGABEN/WERBUNGSKOSTEN: | | |
| 1. Abschreibungen Sach- und Finanzanlagen | -21.234,45 | -19 |
| 2. Sonstige Ausgaben | -24.185,29 | -20 |
| | <u>-45.419,74</u> | <u>-39</u> |
| Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung | <u>29.582,54</u> | <u>24</u> |
| C. Sonstige Zweckbetriebe: | | |
| SONSTIGE ZWECKBETRIEBE (UMSATZSTEUERPFLICHTIG): | | |
| 1. Personalaufwand | | |
| Löhne und Gehälter | -221,32 | 0 |
| Soziale Abgaben | -84,45 | 0 |
| 2. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -516,77 | -1 |
| Verlust sonstige Zweckbetriebe | <u>-822,54</u> | <u>-1</u> |
| D. Sonstige Geschäftsbetriebe: | | |
| Umsatzerlöse | 551,05 | 0 |
| Gewinn ertragsteuereutrale Posten | <u>551,05</u> | <u>0</u> |
| E. Stiftungsergebnis | <u>12.118,85</u> | <u>1</u> |
| 1. Ergebnisvorträge aus dem Vorjahr | 47.433,57 | 46 |
| 2. Einstellungen in die gebundenen Ergebnisrücklagen | 12.118,85 | 1 |
| F. Mittelvortrag | <u>59.552,42</u> | <u>47</u> |

Gremienbesetzung

Am 14.11.2024 haben der Vorstand und der Stiftungsrat getagt. Bei den Wahlen wurde Herr Dr. Peter Beeck als Ratsmitglied bis zum 15.11.2028 wiedergewählt.
gez. F. Molls (Geschäftsführer)